

Landesregierung setzt auf intensive Kooperation im demokratischen Ostseeraum

- Europaministerin Bettina Martin stellt Ostseebericht 2026 vor -

Europaministerin Bettina Martin hat am Dienstag (9.6.2026) den Bericht der Landesregierung zur Umsetzung der MV-Ostseestrategie und zur weiteren Zusammenarbeit im Ostseeraum, kurz „Ostseebericht 2026“, der Öffentlichkeit vorgestellt. Er wurde zuvor vom Kabinett beschlossen und nun dem Landtag zur Befassung zugeleitet.

Der Bericht zieht eine positive Bilanz der Kooperation des Landes in der Ostseeregion seit dem Ostseebericht 2018 und gibt Ausblick über die zukünftige Zusammenarbeit mit den Partnern im demokratischen Ostseeraum. Im Fokus steht dabei die Umsetzung der im Januar 2024 beschlossenen MV-Ostseestrategie. Sie konzentriert sich auf die drei Ziele:

- Stärkung von Demokratie und Teilhabe
- Nachhaltigkeit und Umweltschutz
- Wirtschaftliche Zukunftsfähigkeit.

„Die Landesregierung hat in den vergangenen Jahren ihre enge Zusammenarbeit mit den Anrainerstaaten im Ostseeraum erfolgreich ausgebaut. Das belegt der Ostseebericht 2026. Mecklenburg-Vorpommern hat sich als aktiver und engagierter Partner in der Region positioniert“, sagte **Ministerin Martin**. „Es ist gelungen, die Kooperationspartner im Land besser zu vernetzen. In allen Bereichen - von der Wirtschaft, über Wissenschaft, Bildung und Kultur - wurden die internationalen Beziehungen im Ostseeraum ausgebaut. Zahlreiche Delegationsreisen der Landesregierung haben wichtige Impulse für konkrete Projekte und eine bessere Vernetzung gesetzt. Erfolgreiche internationale Veranstaltungen wie der Baltic Sea Business Day, die NOERD, der Nordische Klang oder die Nationale Branchenkonferenz Gesundheitswirtschaft lassen unser Land enger mit unseren nordischen und

WKM

Schwerin, 09. Juni 2026

Nr: 116/26

Ministerium für Wissenschaft,
Kultur, Bundes- und
Europaangelegenheiten
Mecklenburg-Vorpommern
Schloßstraße 6-8
19053 Schwerin

Telefon +49 385 588-18003
presse@wkm.mv-regierung.de
www.wkm.regierung-mv.de

V. i. S. d. P.:
Christoph Wohlleben

baltischen Nachbarn zusammenrücken. Insbesondere die wirtschaftlichen Beziehungen sind von großer Bedeutung: Rund 25 Prozent des Außenhandels des Landes werden mit Anrainern aus dem Ostseeraum bestritten.“

Neben dem Kooperationsrat Demokratischer Ostseeraum wurde auch das Forum Ostsee MV in 2025 neu aufgelegt. Es besteht als Netzwerk aus 220 Vertreterinnen und Vertretern von Behörden, Gebietskörperschaften, Hochschulen und Forschungseinrichtungen, Verbänden, Vereinen, Unternehmen und sonstigen Einrichtungen, die Aktivitäten in der Ostseeregion durchführen oder vorbereiten. Ziel dabei ist es, auf die Ostseeregion gerichtete Aktivitäten seiner Mitglieder durch Vernetzung und Informationsaustausch untereinander zu fördern sowie gegenüber Dritten für die Zusammenarbeit im Ostseeraum zu werben.

Ein zentraler Bestandteil des Ostseeberichts ist der Schutz des Meeres. Trotz erster Erfolge bei der Reduzierung von Nährstoffeinträgen bleibt der ökologische Druck auf die Ostsee hoch. Die Beseitigung von Munitionsaltlasten im Binnenmeer stellt eine zentrale und dringliche Aufgabe zum Schutz des marinen Ökosystems dar. Die Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern hat diese Thematik in den vergangenen Jahren maßgeblich vorangetrieben und wegweisende Schritte eingeleitet. „Mit der Ansiedlung des Bundeskompetenzzentrums in Rostock wird die Munitionsbergung in der Ostsee weiter vorangetrieben und der Standort Mecklenburg-Vorpommern als Forschungs- und Innovationsstätte im Land und darüber hinaus gestärkt“, sagte Ministerin Martin.

Ostseetage der Landesregierung MV vom 9. bis 19. Juni 2026

Vom 9. bis 19. Juni 2026 finden überall im Land die MV-Ostseetage statt. Sie sind Teil der MV-Ostseestrategie. Auf Fachveranstaltungen, Austauschformaten, wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Kooperationstreffen bis hin zu Kultur-, Netzwerk- und Jugendformaten können sich Bürgerinnen und Bürger über die Partnerschaften im Ostseeraum informieren.

Eröffnet werden MV-Ostseetage **am 10. Juni 2026 um 12 Uhr**

von Ministerin Bettina Martin in einer zentralen Veranstaltung des Ministeriums für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten MV im Dom St. Nikolai in Greifswald.

Dort kommen Akteurinnen und Akteure aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft zusammen, um über aktuelle Themen der Zusammenarbeit im Ostseeraum zu sprechen, Kontakte zu knüpfen und neue Projekte anzustoßen.

Um 16 Uhr lädt die Ministerin zu einem Bürgerdialog zur MV-Ostseekooperation in den Dom.

Das gesamte Programm der MV-Ostseetage finden Sie [hier](#).